



Mehr Natur in unsere Gärten!

Tipp 1: Ein Sandbeet anlegen

Tipp 1: Ein Sandbeet anlegen



**75% aller Wildbienenarten nutzen Nist-
röhren im Boden. Erdbienen, Pelzbienen,
Schmalbienen & Co fühlen sich in lückiger
Grasnarbe und Sandflächen wohl.**

Es ist nicht schwer, eine ungenutzte, sonnige Fläche oder einen sonnigen Bereich am Fuß einer Hausmauer zu einem Sandbeet für die Wildbienen umzugestalten:

- Mutterboden bis zu 50 cm tief abtragen
 - 10-20 cm Kies oder Ziegelbruch als dicke Drainageschicht einfüllen
 - Sand einfüllen und feststampfen
- Wichtig: keinen gewaschenen Sand wie Spielsand verwenden, sondern normalen Natursand mit leichtem Lehmanteil. Nur dann können die Insekten Brutgänge anlegen.

- Etwas Totholz (Ast, Brennholz) auf oder neben der Sandstelle aufbringen. Die Wildbienen nagen das Totholz ab und verschließen mit dem Material ihre Brutröhren und -höhlen.
- Fläche mit spitzen oder stacheligen Zweigen auslegen und so vor ungebetenen Besuchern wie Haustieren schützen

Kennen Sie unser Projekt
Lebendige Gärten in
Marktheidenfeld? Lassen Sie
sich auch hier inspirieren



Unsere Gartentipps sind Teil unseres
Umweltbildungsprojekts



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

